



Meta Cluster GmbH
Faber-Castell-Straße 7 | 90602 Pyrbaum | 09180/186507-0 | 09180/186507-21

Klassifikation eines Clusters

Erste Hilfe
aus 1 NSQ

Patient: **Monika Mustermann**, geboren am: 1. Januar 1900

Auftragsempfänger
Monika Mustermann
XXX
66666 Musterstadt
Deutschland

Auftrag: CBGW84041
Bearbeitet am: 29.09.2022 20:08
im Auftrag Ihres Behandlers: Dr. med. Max Mustermann

Im Verfahren der Klassifikation von Clustern (aus Kristallisaten von organischen Proben oder von den Eidalen aus Fragegruppen) werden biologisch-psychologische Informationen über mustererkennende Prozesse zum Zwecke weiterer Abklärungen simuliert. Die Ergebnisse dieser Klassifikation können als Werkzeuge einer ganzheitlichen, clusterbasierten Orientierung benutzt werden. Ihre Aussage beschreiben die über das Suchmuster erkennbaren Prozesse teilweise in vernetzter Form. Die Klassifikation ersetzt nicht die klinische Diagnose, sie gibt jedoch Hinweise auf Tendenzen und Zusammenhänge möglicher Entwicklungen. Das die Mustererkennung ausführende Expertensystem EIDEX läuft als β -Version.

Die Ergebnisklassen werden ständig erweitert. Die kommentierenden Textbausteine laufen ebenfalls als β -Version, insbesondere die ohne vorangestellte Ordnungsziffer erscheinenden Texte sind als noch unverbindliche Entwürfe zu verstehen. Die Datensätze und Textbausteine werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch übernimmt die Meta Cluster GmbH keine Haftung für die durch den Gebrauch der Auswertung, ihrer Ergebnisse, deren Interpretation und / oder die Anwendung der Empfehlungen durch den Patienten / Kunden oder Dritte unmittelbar oder mittelbar entstehen. Alle Rechte der Vervielfältigung und Weitergabe bleiben der Meta Cluster GmbH vorbehalten.

Quelle(n)	Fragegruppe 07-Krankheit
Form	K30
Fraktal	H4-2-5
Cluster	A4-8-8-1
Kontur	2-8-1-8
Textur A	2-H32-00
Textur B	2-D29-02
Lumen	10-21-11

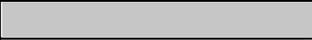
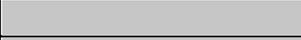
Kritizität	
<i>Energetischer Zustand der momentanen körperlichen und seelischen Gesamtsituation.</i>	
-4 sehr stark hypokritische Phase	39 

Keimblattbezogene Organe weiblich	
<i>Dieses Feld bildet die Organsysteme und das Organ ab, welche eine besondere Aufmerksamkeit verdienen.</i>	
Lungen	47 
Mesoderm	34 
Ektoderm	25 
Entoderm	8 

Wohlfühlcluster	
<i>Wohlfühlcluster unterstützen den Stoffwechsel und fördern das Wohlfühl.</i>	
Cluster Vital 2	46 

Cluster Salz	
<i>Sinnvolle Detoxikationshilfe über die Nieren und/oder die Haut zur effektiven Ausleitung von Toxinen.</i>	
Clustersalz Frühling	25 

Schallcluster Detox	
<i>Spezielle Schallcluster CDs zur gezielten Ausleitung von Toxinen als optimale Therapiebegleitung.</i>	
Detox Leber	36 
Detox Lungen	31 

Klangcluster Pool	
<i>Ausgewählte Klangcluster unterstützen lebenswichtige Prozesse.</i>	
Borrelia/Immunsystem	44 
PhyloDal 1	41 
Potential-Dal (MS7R)	40 
Lymphsystem - Bakterieller Fokus	38 
Neoplasie-Prophylaxe	38 

Schallcluster aus Keimen	
<i>Keimsimulation, welche gezielt das Immunsystem anspricht.</i>	
B: Listeria ivanovii <	52 

Klangcluster individuell		
<i>Das individuelle Klangcluster aktiviert gezielt die Selbstheilungskräfte.</i>		
Melodie-& Rhythmuscluster (MR)	24	

Unterstützung der Entgiftung		
<i>Mit dieser Selbstanwendung unterstützen Sie die Entgiftungsfähigkeit Ihres Körpers.</i>		
Wasser: Kompressen und Breie	42	

Selbstanwendung innerlich		
<i>Hilfreichte Empfehlungen zur physiologischen und mentalen Unterstützung.</i>		
Bewußt schlucken	45	
Fletchern	45	

Selbstanwendung äußerlich		
<i>Diese Übungen unterstützen Ihre Körperwahrnehmung und die Gesundheit.</i>		
Dreiteiliges Yoga-Atmen	50	

Neue Wege		
<i>Denken Sie über dieses Thema nach und haben Sie Mut für neue Wege.</i>		
Schotte dich gegen Dysstress ab	41	
Schinde dich nicht	41	
Entlarve deine Scheinwerte	40	

Kommentare zu Feldern und Klassen

Feld: Kritizität

Über den Begriff der Kritizität wird in der Clustermedizin der Versuch unternommen, die gegenwärtigen physiologischen, psychischen, somatischen und mentalen Prozesse eines Menschen, einschließlich gewisser Tendenzen zu erfassen. Die Kritizität ist also ein Ausdruck für die momentane, körperliche und seelische Gesamtsituation. Sie ist gewissermaßen die "Überschrift" oder "Kurzformel", die den wesentlichen Grundzustand abstrakt beschreibt..

-4 sehr stark hypokritische Phase

Feld: Kritizität

Der Begriff "Hypo" (griech.: unter, minder, nieder) kennzeichnet einen somatischen Zustand der Kraft- und Energielosigkeit, Starre oder Funktionsschwäche und einen psychischen Zustand der Resignation, Müdigkeit, Handlungsunfähigkeit oder Antriebslosigkeit. Für die Hypokritizität gilt, dass sie ohne Zufuhr von Energie, Information oder anderen Impulsen einen Zustand geringer Bewegung bei hoher Ordnung anstrebt, was bei biologischen Systemen einer Sklerose und zunehmender Devitalisierung gleichkommt, worauf theoretisch die Entropie folgt. (Werte zwischen -1 bis -5).

Hier liegt eine sehr starke Hypokritizität vor, deren Auswirkungen ein extremer Eigenschaftsverlust, progressive Resignation, chronische Antriebslosigkeit und eine deutliche Neigung zu sklerotischen und degenerativen Prozessen sein könnten. Die weitere Entwicklung, insbesondere bei Beginn der Clustertherapie, sollte sorgfältig beobachtet werden.

Keimblattbezogene Organe weiblich

Lungen

Feld: Keimblattbezogene Organe weiblich

In diesem Feld werden jene Organe oder Organsysteme aufgeführt, deren Funktion durch vergangene Krankheitsprozesse, akute Störungen, genetische Disposition und/oder psychische Belastungen eingeschränkt scheinen. Das Entoderm oder innere Keimblatt der Embryonalentwicklung begründet das Darmrohr mit seinen epithelialen Bildungen des Rachens, der Speiseröhre, des Magen und Dünndarms, des Dick- und Mastdarmes. Aus ihm stammen die Luftröhre und der Lungenbaum, die Bauchspeicheldrüse, die Leberzellen und die Lebergallengänge, der Gallengang und die Gallenblase, sowie die Harnblase und Harnröhre.

Das eigentliche Lungengewebe wird vom Bronchialbaum und den Alveolen gebildet. Die beiden Lungenflügel, die in mehrere Lappen unterteilt sind, liegen im Brustraum zwischen Schlüsselbein, Rippen und Zwerchfell. Ihre Aufgaben sind: Aufnahme von Sauerstoff und Abgabe von Kohlendioxid.

Fragen an den Patienten zur körperlichen Symptomatik: Haben Sie Beschwerden oder Schmerzen beim Atmen? Haben Sie Fieber und/oder einen hartnäckigen Husten mit einem grün-gelblichen Auswurf? Verstärken sich die Schmerzen beim Einatmen? Sind die ringartig im die Brust oder sitzt das Schmerzzentrum in der Brustmitte? Wurden Ihre Atemschwierigkeiten in den letzten Wochen oder Monaten stärker? Atmen Sie schneller und oberflächlicher als früher? Arbeiten Sie in einer staubigen Atmosphäre (Steinbruch, Mine, Asbestwerk)? Sind Ihre Knöchel geschwollen und bleibt nach Fingerdruck kurz eine Eindellung zurück?

Psychische Symptomatik: Neigen Sie dazu, Ihr Lebensfeld zu reduzieren, sich zurückzunehmen, sich ständig überlastet zu fühlen? Können Sie mit Dysstress nicht umgehen? Oder kennen Sie gar möglicherweise eine grundsätzliche Todes/Lebensangst? Haben Sie eine Neigung zu Depressionen und eine Schwäche, vitale Lebensimpulse zu entwickeln? Oder wollen Sie (als Kompensation) immer frei und ungebunden sein, ertragen Sie keine Belastungen? Welche Gefühle lösen folgende Sätze bei Ihnen aus: "Ich bin bedrückt, eingeengt, gefangen und überlastet!" oder "Ich will frei sein, ungebunden, unbeeengt und unbelastet!"

Feld: Cluster Salz

Die Mobilisierung der Körperzellen mit Hilfe des Clustersalze steigert, neben dem allgemeinen Wohlbefinden, vornehmlich die Leistungsfähigkeit. Die gesamten Fließeigenschaften des Körpers sind elektrolytabhängig. Die spagyrisch aufbereiteten Clustersalze fördern das Gleichgewicht des Elektrolythaushalts und somit des Mineralstoffwechsels. Oft lässt sich ebenso eine regulierende Wirkung des Wasserhaushalts durch die Anwendung der Clustersalze beobachten.

Clustersalz Frühling

Feld: Cluster Salz

Bei den Clustersalzen wird unterschieden zwischen dem Ausleitungssalz Basis und den Jahreszeitsalzen. Jedes Salz hat spezifische Schwerpunkte. Setzen Sie zum bestmöglichen Therapieeinstieg das klassifizierte Salz gleich zu Beginn ein, die möglichen Anwendungen können Sie unserem Salzflyer entnehmen.

Wirkschwerpunkte Clustersalz Frühling:

Körperlich: aufbauend, kräftigend, stärkend

Psychisch: Impuls unterstützend, festigend

Feld: Schallcluster Detox

Der Dreh- und Angelpunkt fast aller Krankheiten sind Toxine, die zu Störungen im Körper führen. Als „Toxine“ werden schädliche Substanzen bezeichnet, die entweder von außen in den Körper eingedrungen sind oder sich in ihm selbst gebildet haben. Sie sammeln sich unkontrolliert in den Organen, die das schwächste Glied der Kette darstellen und sind die wichtigste Ursache für Krankheiten und Alterungsprozesse. Eine ganzheitliche Ausleitung somatischer und psychischer Toxine gelingt mit den Detox-Klangclustern.

Detox Leber

Feld: Schallcluster Detox

Entlastet und entgiftet die Leber, das wichtigste Entgiftungsorgan des Körpers. Schuldgefühle und depressive Stimmungen werden spürbar abgebaut.

Feld: Klangcluster Pool

Klangcluster sind Korrektur- und Regulationsimpulse für den Stoffwechsel und die Psyche. Der Organismus geht in Resonanz mit diesen Schwingungen, und korrigiert seine Fehlfunktionen. Somit unterstützt die richtige Schwingung den Heilungs- und Gesundheitsprozess. Das Feld Klangcluster-Pool zeigt auf, welche ausgewählten Themen-CDs in der aktuellen Situation hilfreiche Impulse setzen und zur Anwendung empfohlen werden.

Anwendungsempfehlung:

Hören Sie das Klangcluster mind. 1x täglich über einen Zeitraum von 4 Wochen.

Klangcluster können über einen Lautsprecher im Raum oder über Kopfhörer gehört werden.

Borrelien/Immunsystem

Feld: Klangcluster Pool

Zur Feiung gegen die Wirkungen von Zeckenbissen Hilfe in der Nachsorge nach Zeckenbiss Trainingmittel des Immunsystems auf Spirochätenmustererkennung: Borrelioseanzeichen

Feld: Neue Wege

In diesem Feld machen wir Ihnen Vorschläge für Neue Wege, die Problemlösungen unterstützen können. Wir kennen die Details Ihrer Lebensumstände nicht, sondern bestenfalls deren Struktur. Daher können unsere Vorschläge zu Änderungsmaßnahmen vielleicht nicht direkt in Ihre Wirklichkeit umgesetzt werden. Wenn das so ist, dann sollten Sie sie analog übertragen, sie beispielhaft oder mustergebend verstehen und sie auf Ihre Situation sinngemäß umsetzen.

Schotte dich gegen Dysstress ab

Feld: Neue Wege

Schotten Sie sich gegen Dysstress ab. Die Einwirkungen seitens unserer Gesellschaft steigen in dem Maße, in dem wir uns ihnen aussetzen und keinen Filter zwischen sie und uns setzen. Die meisten Einflüsse lassen sich teilen in solche, die uns Genuss, Freude, also Angstlosigkeit versprechen und solche, die in uns Angst, Unwohlsein und Kummer erzeugen. Auf die Aussicht auf Glück und Wohlbefinden sind wir ebenso versessen, wie auf die Furcht vor der Angst, die wir einerseits abwehren möchten, andererseits aber an uns heranlassen, damit nicht das geschehe, wovor wir Angst haben. Unsere Filter wirken nur dort, wo wir kein basales Interesse an dem haben, was wir wegfiltern wollen. Lust, Wohlfahrt, Glück, wollen wir ebenso wenig wegfiltern, wie die Vorsicht für Unheil, Unglück und Pech, die wir meinen zu benötigen, um die Vorzeichen rechtzeitig zu erkennen und entsprechend abwehrend zu handeln. Und so sind wir für beide Verlockungen ungefiltert offen: wir rennen dem nach, was uns Glück verspricht und reißen einen Genuss an den anderen, in der Hoffnung, mit dem nächsten den Hunger gestillt zu haben und wir ängstigen uns vor jeder Veränderung, die wir als Unheil auf uns beziehen können. Schlimmstenfalls betäuben wir die Angst vor dem Unheil mit intensiver werdenden Genüssen, die uns binden, abhängig und süchtig machen. Ohne es zu merken, werden wir die Opfer unserer ungefilterten Wünsche und Ängste und wenden große Kräfte auf, um uns die selbstgemachten Süchte zu erfüllen, - bis zur Erschöpfung, bis zum Ausbrennen. Sucht oder Angst kann sich hinter jedem, was wir tun, verstecken. Nicht die Sache selbst macht süchtig oder ängstlich, sondern unser Umgang damit. Beschauen Sie alles genau, von dem Sie meinen, dass Sie darauf nicht verzichten könnten oder das Ihnen nie widerfahren dürfte. Sehen Sie hin, woher Sie diese Meinung beziehen und wie richtig sie ist.